

Inhaltsverzeichnis.

Erster Abschnitt.

Darstellung der Hauptbegebenheiten von den ältesten Zeiten bis zur Stiftung des Christenthums.

Viertes Kapitel. Von den Staaten in Europa.

I. Die Griechen.

(Fortsetzung.)

- 4) Von der Schlacht bei Chäronea bis zur Zerstörung Korinths, 338 — 146 v. Chr. S. 1
- Philipps Herrschaft über Griechenland und Tod — Alexanders Regierungsantritt — er läßt sich zum Oberfeldherrn der Griechen gegen die Perser ernennen — beginnt seinen Zug nach Asien — Gang und Erfolg dieses Zuges — Große Erschütterungen nach Alexanders Tode bis zur Schlacht bei Ipsus — Folgen derselben.
- Unruhige Bewegungen in Griechenland: Agis II. — der lamische Krieg — Streitigkeiten zwischen Polyperchon und Kassander — Griechenland gelangt wieder zu einiger Freiheit S. 9
- Schnelle Thronveränderungen in Macedonien — das Haus des Antigonus behauptet dasselbst den Thron S. 12
- Griechenland und Macedonien werden erschreckt durch die Gallier — durch Pyrrhus, König von Epirus S. 15
- Stiftung des ätolischen und achäischen Bundes — Griechenlands Unabhängigkeit wird durch diese Stiftung nicht erwirkt S. 14
- Ursprung, Gang und Ende des Kleonenschen Krieges S. 17
- Durch ein Bündniß des macedonischen Königs Philipp III. mit Hannibal werden die Römer veranlaßt, sich in die Angelegenheiten Griechenlands und Macedoniens einzumischen — Erster macedonischer Krieg — den Griechen wird von den Römern Freiheit verkündigt — Unzufriedenheit der Aetolier — sie verbinden sich mit Antiochus III. — Vernichtung des ätolischen Bundes. — Zweiter macedonischer Krieg